

A. Was ist ein Infinitiv mit „zu“?

Der Infinitiv mit „zu“ beschreibt eine Satzkonstruktion, in der das Verb im Infinitiv durch das Wörtchen „zu“ ergänzt wird.

Beispiel: Ich habe noch genug Zeit, für den Test **zu lernen**.

Stehen solche Verben im Infinitiv immer mit „zu“? Nein.

Beispiel: Ich muss noch für den morgigen Test **lernen**.

B. Ordnen Sie die folgenden Sätze in die Tabelle ein

1. Ich habe Lust, heute Abend ins Kino zu gehen.
2. Ich muss noch ein paar Vokabeln wiederholen.
3. Ich freue mich, Sie kennenzulernen.
4. Es ist gut, immer seine Hausaufgaben zu machen.
5. Morgen wird es bestimmt regnen.
6. Ich habe heute leider keine Zeit, in die Mensa zu gehen.
7. Marcus bleibt noch ein Jahr in Hamburg wohnen.
8. Mein Fahrrad ist kaputt. Ich lasse es jetzt reparieren.
9. Es ist wichtig, sich gut auf eine Prüfung vorzubereiten.
10. Herrlich! Ich sitze im Park und höre die Vögel zwitschern.
11. Als ich an der Haltestelle stand, sah ich Nele vorbeilaufen.
12. Gehst du heute noch einkaufen?

Infinitiv mit „zu“	Infinitiv ohne „zu“

C. Wann steht der Infinitiv mit „zu“?



Signal	Beispiel	Hören
Zeit haben	Ich habe leider keine Zeit, heute ins Kino zu gehen.	
sich freuen	Ich freue mich, Sie kennenzulernen.	
wichtig sein	Es ist wichtig, regelmäßig Hausaufgaben zu machen.	

D. Wann steht der Infinitiv „ohne“ zu?



Signal	Beispiel	Hören
Modalverb	Ich muss heute unbedingt noch einkaufen gehen.	
Futur I	Wird es morgen regnen?	
bleiben	An einer roten Ampel bleiben alle Verkehrsteilnehmer stehen.	
lassen	Ich lasse mein kaputtes Fahrrad reparieren.	
sehen	Als Verkehrspolizist sieht Annika viele Autos vorbeifahren	
gehen	Max geht später noch einkaufen. Sein Kühlschrank ist leer.	

E. Ergänzen Sie die folgenden Sätze

1. Ich *habe* keine *Lust*, ins Kino _____ gehen. Ich bin müde und bleibe lieber zu Hause.
2. Ich *möchte* heute nicht ins Kino _____ gehen. Habt ihr Lust, kegeln _____ gehen?
3. Marcus liegt noch im Bett. Heute ist Samstag, ich *lasse* ihn noch ein bisschen _____ schlafen.
4. *Möchtest du mit uns schwimmen _____ gehen?*
5. *Hast du Lust*, schwimmen _____ gehen?
6. *Kannst du* bitte mal kurz _____ kommen? Ich brauche deine Hilfe.
7. *Es ist verboten*, auf dem Rasen Fußball _____ spielen.
8. *Ist es denn erlaubt*, den Rasen _____ betreten? - Nur barfuß!
9. Ich *habe* ganz *vergessen*, dich _____ (anrufen). Entschuldige bitte.
10. *Es wäre gut*, jeden Tag mindestens 10 neue Vokabeln _____ lernen.
11. *Es ist lustig*, sich mit Stefan _____ unterhalten. Er ist immer gut drauf.
12. Ich möchte dich fragen, ob du *Lust hast*, mit uns schwimmen _____ gehen.
13. *Hattest du* nicht *vor*, heute nach Hause _____ fliegen? - Ja, aber die Piloten streiken!
14. *Es ist wichtig*, den Infinitiv mit und ohne „zu“ _____ beherrschen.
15. Ich *bleibe* lieber in Köln _____ wohnen. Berlin ist mir zu weit weg.
16. Ich *schlage* dir *vor*, eine Lerngruppe _____ gründen. Zusammen macht das Lernen mehr Spaß.
17. Ich *erinnere mich nicht*, Sie nach Ihrer Meinung gefragt _____ haben.
18. Eigentlich *wollte* ich nach dem Unterricht schwimmen _____ gehen, aber ich habe meine Badehose vergessen.

F. Kommaregeln beim Infinitiv mit „zu“

Einen Infinitiv mit „zu“ kann man mit einem Komma abtrennen, man muss es aber nicht.

Beispiel: Er freut sich, bald nach Hause zu fliegen.

Oder: Er freut sich bald nach Hause zu fliegen.

Wenn ein Infinitiv mit „zu“ durch das Wörtchen „es“ oder ein Präpositionalpronomen (z.B. davon) eingeleitet wird, muss ein Komma gesetzt werden.

Beispiel: Es ist wichtig, sich gut auf die Prüfung vorzubereiten.

G. Welche Alternativen gibt es zum Infinitiv mit „zu“?

Infinitiv mit „zu“	Nebensatz	zwei Hauptsätze
Ich freue mich, dich endlich kennenzulernen.	Ich freue mich, dass wir uns endlich kennenlernen.	Ich freue mich! Endlich lernen wir uns kennen.